

## Sachstandsberichte über die noch nicht abgearbeiteten Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Sachbearbeiter	Nummer	Sitzung 12.10.2023
<b>Herr Dr. Ritz</b>	<b>VL-93/2021</b> Sicherer Hafen	<p>Am 02.03.2022 hat die Integrationskommission den gleichlautenden Beschluss zur Stadtverordnetenversammlung gefasst:  Die Kreisstadt Homberg (Efze) erklärt sich zum Sicherem Hafen und bekräftigt die Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Die Stadt setzt sich für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein.  Die Kreisstadt Homberg (Efze) unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik die Initiative „Seebrücke –Schafft sichere Häfen“ und ist dort registriert. Sowohl die Integrationskommission in der Sitzung am 22.11.2022, als auch der Ausschuss KJSI am 07.12.2022 wurden über den aktuellen Sachstand informiert. Ein Workshop, welcher bereits im Juli 2022 hätte stattfinden sollen, sollte binnen der ersten Jahreshälfte 2023 mit der Integrationskommission nachgeholt werden. In diesem Rahmen sollen die einzelnen, noch offenen Punkte, des Programms „Sicherer Hafen“ erarbeitet werden.  Leider konnte der Workshop noch nicht wie geplant durchgeführt werden.</p> <p>Unverändert!</p>
<b>Herr Ziegler</b>	<b>VL-94/2021</b> Feldwegesatzung	<p>Die sachkundigen Mandatsträger haben sich am 04.04.2022 mit dem Stadtverordnetenvorsteher und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung Umwelt und Stadtentwicklung getroffen. Im Termin wurde an einer neuen Feldwegesatzung gearbeitet. Der nächste Termin der Arbeitsgruppe fand am 23.05.2022 statt.  Nach dem 23.05.2022 fand die 4. Sitzung der Arbeitsgruppe am 04.07.2022 statt.  Ein erster Sachstandsbericht wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt- und Stadtentwicklung am 11.07.2022 vorgetragen. Ein erster Satzungsentwurf soll der Stadtverordnetenversammlung möglichst noch in 2022 vorgelegt werden.  Am Mittwoch, dem 25.10.2022 fand die 5. Sitzung der Arbeitsgruppe der sachkundigen Mandatsträger statt. Zusammen mit den Ortslandwirten der</p>

Stadt Homberg wurde der erste Entwurf der neuen Feldwegesatzung besprochen.

Der erste Entwurf der neuen Feldwegesatzung wurde der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 16.12.2022 vorgelegt. Der von der Stabstelle Recht der Verwaltung geprüfte Entwurf der neuen Feldwegesatzung wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.02.2023 erneut vorgelegt. Gemäß dem Stadtverordnetenbeschluss findet die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe – unter Hinzuziehung der Stabsstelle Recht – am 30.03.2023 statt.

Die Beratung und Beschlussfassung über die neue Feldwegesatzung steht auf der TO der STAVO am 04.05.2023. Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt- und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 24.04.2023 beschlossen der STAVO zu empfehlen den TOP am 04.05.2023 abzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Entwurf der Satzung in ihrer Sitzung am 04.05.2023 zur Beratung von § 3 Abs. 2 und § 7 Abs. 2 des Satzungsentwurfs erneut in die Arbeitsgruppe verwiesen. Nach Beratung der beiden vorgenannten Ziffern durch die Arbeitsgruppe am 05.06.2023 schlägt die Arbeitsgruppe der Stadtverordnetenversammlung nunmehr einen leicht modifizierten Satzungsentwurf vor. Der Satzungsentwurf wird der Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung vorgelegt.

Unter TOP 9 der Stadtverordnetenversammlung am 14.09.2023 wird der Satzungsentwurf zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Feldwegesatzung wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 14.09.2023 beschlossen. Damit ist dieser Teil des Antrags der Fraktion Bündnis90/Die Grünen erledigt.

<b>Herr Maiwald</b>	<b>VL-14/2021</b> Bahnstrecke/Radweg	<p>Arbeitsgrundlage ist die Voruntersuchung zum Anschluss von Homberg (Efze) an die Bahn des Büros Kobra aus dem Januar 2022. Durch eine Kleine Anfrage im Landtag wurde außerdem deutlich, dass der Kreis in Zusammenarbeit mit dem NVV für eine mögliche Reaktivierung der Kanonenbahn zuständig ist.</p> <p>Darauf aufbauend sollen nun die mögliche Reaktivierung der bestehenden Bahnstrecke und ein möglicher Streckenneubau ergebnisoffen diskutiert werden. Am 21.11.22 fand hierzu eine öffentliche Diskussionsveranstaltung mit Fachvertretern und Interessensverbänden statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Voruntersuchung noch einmal vom Büro Kobra aus Kassel vorgestellt. An der anschließenden Podiumsdiskussion haben der ADFC, der NABU, die Bürgerinitiative „Rettet die nordhessische Kanonenbahn e.V.“ und der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) teilgenommen.</p> <p>Durch den NVV werden die Fahrgastpotenziale derzeit großräumig in einer Potenzialuntersuchung ermittelt. Hierbei wird auch die stillgelegte Bahnstrecke zwischen Homberg und Treysa betrachtet. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen im Frühjahr vorliegen und weitere Erkenntnisse in Hinblick auf den Umgang mit der ehemaligen Kanonenbahn liefern. Bistlang liegt das Ergebnis der Studie des NVV noch nicht vor. Die Fertigstellung der NVV-Studie wird nunmehr erst gegen Ende des Jahres 2023 erwartet.</p> <p>Unverändert!</p>
---------------------	--------------------------------------	--

<p><b>Herr Naumann / Herr Neidert</b></p>	<p><b>VL-218/2021</b> Fitnessparcour</p>	<p>Ein Gespräch mit Vertretern von HessenForst und Naturpark Knüll wg. der Lichte hat stattgefunden; eine vertiefte Diskussion zum Thema Efwiesen im KJSI steht noch aus.</p> <p>Ein Fitnessparcour kann in die Aufwertung der Efwiesen integriert werden. Hier fand am 08.11.22 ein Gespräch mit dem Schwalm – Eder - Kreis statt, um das weitere Vorgehen bezüglich der Aufwertung Efwiesen aus naturschutzrechtlicher und wasserrechtlicher Sicht zu besprechen.</p> <p>Ebenso könnte der Fitnessparcour in der Lichte entstehen. Hierzu kann in Zusammenarbeit mit Hessen Forst und Naturpark Knüll eine geeignete Strecke ausgewählt werden, auf der der Fitnessparcour aufgebaut werden soll. Es ist hierbei allerdings zu prüfen, dass die Strecke für den Fitnessparcour nicht mit den Premium Wanderwegen kollidiert. Hierzu müssten weitere Gespräche mit Hessen Forst und Naturpark Knüll geführt werden.</p> <p>Unverändert!</p>
<p><b>Frau Kansy</b></p>	<p><b>VL-205/2021</b> hist. Wasserleitungen</p>	<p>Aktuell findet die Rücksprache mit einem Ingenieurbüro, wie eine Prüfung der alten Wasserleitung umgesetzt werden kann, statt. Sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Stadtverordnetenversammlung berichtet.</p> <p>Förderprogramme für die Sanierung historischer Wasserleitungen liegen keine vor.</p> <p>Alte Wasserleitung Hülsa: Hier wird bei entsprechender Witterung ein Ortstermin stattfinden, dabei soll im Quellgebiet Schwarzenborn und in der Ortslage Hülsa (Ropperhäuser Weg) ein Suchschachtung durchgeführt werden.</p> <p>Im Quellgebiet Schwarzenborn wurde die teilweise defekte Leitung freigelegt und gespült, die Schüttmenge der Quelle kommt im alten Hochbehälter und im Teich an.</p> <p>Die vorhandenen Entlüfter im Bereich der Wasserleitung sind nicht mehr funktionsfähig und werden in Kürze erneuert.</p>

		<p>Folgendes ist noch zu erledigen: Der alte Hochbehälter ist undicht, hier ist die bestehende Folie auf Leckstellen zu prüfen. Des Weiteren sind 2 Wasserschieber auszutauschen, dadurch kann evtl. wieder Wasser am ehemaligen Waschplatz entnommen werden.</p> <p>Unverändert!</p>
--	--	---